

RÜCKBLICK

FANTASTIC FOUR – RISE OF THE SILVER SURFER



Foto: © Constantin

USA 2007

Regie: Tim Story

Mit: Ioan Gruffudd, Jessica Alba, Chris Evans,
Michael Chiklis, Julian McMahon, Doug Jones

Verleih: Constantin

DVD-Preis: ca. 19 Euro

ES WAR EINMAL EIN COMIC

Wagen wir eine kleine Zeitreise, zurück in die vorsintflutlichen Zeiten, in denen es noch keine Silberscheiben und keine DVD-Player gab und auf dem Schulhof keine geklauten Handys sondern Comics getauscht wurden. Eine der mächtigsten Schöpfungen des Superhelden-Genres war der Silver Surfer, für eine Geschichte mit ihm gab es zum fehlenden Superman noch einen zerlesenen Batman oben drauf. Und schon damals liefen beim Lesen vor dem inneren Auge Filme ab, obwohl wir doch diese Abenteuer für unverfilmbar gehalten haben. Damals. Als es noch keine ...

Die Zeiten haben sich geändert, die im letzten Herbst in den Kinos zu sehende Comic-Verfilmung mit den Fantastic Four in ihrem Kampf gegen den Silver Surfer taucht mit ihren Special Effects verblüffend tief ins Marvel-Universum ein, die DVD dazu gewährt auch in ihrer Einzelversion faszinierende Einblicke in die Dreharbeiten und interessante Audiokommentare.

Georg Giesebrecht

chilli verlost 2 Exemplare von „Fantastic Four – Rise of the Silver Surfer“, schickt eine Mail – Stichwort „Comic“ – an info@chilli-online.de

ABSURDISTAN

Foto: © Farbfilm



Deutschland 2007

Regie: Veit Helmer

Mit: Maximilian Mauff, Kristína Maléřiová,
Nino Chkheidze, Ivane Iwantbelidze

Verleih: Farbfilm

Start: 20.3.

TRAUMHAFT BURLESKE

Es war einmal in einem kleinen, abgeschiedenen Dorf irgendwo zwischen Asien und Europa. Dort leben Aya und Temelko, die von klein auf füreinander bestimmt waren und die nun ihrer ersten Liebesnacht entgegenfiebern. Diese wird nach einem alten Brauch des Dorfes durch eine bestimmte Sternenkongstellatation festgelegt und mit einem gemeinsamen Bad begonnen. Doch kurz vor dem Termin versiegt der Brunnen und die faulen Männer des Dorfes denken nicht daran, ihn zu reparieren. Da greifen die Frauen zu einem drastischen Mittel, werfen ihre Gatten aus den Ehebetten und treten in einen Sexstreik.

Über den Dreh und die jahrelangen Vorbereitungen ließen sich abendfüllende Geschichten schreiben, stattdessen lieber das kurze Resümee: wer sich gerne verzaubern lassen möchte, der sollte nach Absurdistan reisen.

gegi

chilli verlost 5 x „Astrologie mit Tarot“ von Ernst Ott (Chiron Verlag), schickt eine Mail – Stichwort „Absurdistan“ an info@chilli-online.de



DIE ANRUFERIN



Foto: © NFP

Deutschland 2007

Regie: Felix Randau

Mit: Valerie Koch, Esther Schweins,
Franziska Pönitz, Jörg Reimers

Verleih: NFP

Start: 20.3.

STARKES SPIEL

Irm Krischka hat zwei Gesichter. Mindestens. Da ist die schnoddrige Irm, die im Waschsalon arbeitet, wo sie recht rüde mit den Kunden und den Kollegen umgeht und zu Hause pflegt sie ziemlich genervt ihre bettlägrige Mutter. Ihr anderes Gesicht – vielmehr: ihre andere Stimme – offenbart Irm am Telefon, wenn sie fremde Menschen anruft und als kieksiges, kleines Mädchen auftritt. Die erfundenen Geschichten beschränkt sie aber nicht nur auf die Telefonate, sie tritt tatsächlich ins Leben der Angerufenen, gibt sich dort als Mutter des Mädchens aus und „lässt es dann sterben“. Bei einer dieser Begegnungen erfährt Irm aktuelles Opfer gerade vom Unfalltod ihres Mannes, die beiden Frauen treffen sich bald darauf zufällig wieder, eine schwierige Freundschaft beginnt.

Valerie Koch gelingt durch eine unglaublich intensive, großartige Darstellung der schwierige Spagat zwischen den Rollen, die Irm Krischka verkörpert. Sie ist die schauspielerische Entdeckung des Jahres.

gegi



HALF NELSON



Foto: © Arsenal

USA 2006

Regie: Ryan Fleck

Mit: Ryan Gosling, Shareeka Epps, Anthony Mackie, Monique Curnen

Verleih: Arsenal

Start: 27.3.

GROSSER KLEINER FILM

Mit anspruchsvollem Unterricht versucht der idealistische weiße Lehrer Dan seinen überwiegend afroamerikanischen Schülern ein pädagogisches Gegengewicht zu ihrem von Drogenhändlern beherrschten Brooklyner Alltag aufzuzeigen. Dabei ist er selbst drogensüchtig. Ausgerechnet seine Lieblingsschülerin Drey (großartig: Shareeka Epps) erwischt ihn mit Crack auf der Schultoilette. Doch gerade aus dieser Begegnung entwickelt sich eine zarte Freundschaft gegen alle Konventionen.

Der Filmtitel ist der Ringersprache entlehnt, Half Nelson ist ein Griff, aus dem man sich kaum befreien kann. Das gilt für beide, den Lehrer, der sein chaotisches Privatleben nicht „in den Griff“ bekommt und auch für die Schülerin, die in die verlockenden Fänge eines Dealers gerät. Diese unsentimentale, alle Klischeeklippen bravourös umschiffende Independentperle hat nach zwei Jahren des Preiseinheimens endlich den Weg über den großen Teich in die deutschen Kinos gefunden.

gegi



TÖDLICHE ENTSCHEIDUNG



Foto: © Koch Media

USA 2007

Regie: Sidney Lumet

Mit: Philip Seymour Hoffman, Ethan Hawke, Albert Finney, Marisa Tomei, Amy Ryan

Verleih: Koch Media

Start: 10.4.

RAFFINIERTES MEISTERWERK

Zwei Brüder haben ein Ziel: raus aus der Schuldenfalle! Andy unterschlägt als gut verdienender Unternehmensberater Geld seiner Firma, um sich seinen exzessiven Drogenkonsum und einen extravaganten Lebensstil leisten zu können, sein Bruder Hank ist mit den Unterhaltszahlungen für seine Tochter im Rückstand und kann ihr nicht mal den versprochenen Schulausflug finanzieren. Da hat Andy die verheerende Idee, den Juwelierladen der Eltern auszurauben und Hank lässt sich zum Mitmachen überreden. Zum verabredeten Zeitpunkt ist aber nicht die harmlose Aushilfe im Laden, der Überfall gerät vollkommen außer Kontrolle, doch damit beginnt erst der eigentliche Thriller.

Fünfzig Jahre nachdem er mit „Die 12 Geschworenen“ seinen ersten großen Erfolg hatte, legt Sidney Lumet hier ein eindrucksvolles Meisterwerk vor, eine böse Geschichte vom Auseinanderbrechen einer Familie, mit einem stark aufspielenden Ensemble, raffinierten Schnitten, und Spannung bis zum bitteren Ende.

gegi



VOLL VON DER ROLLE

Foto: © Universum



VOLLHORST

Netter Schimpfname. Vollhorst. Wird auch einige Male in einer netten sogenannten Buddy-Komödie gebraucht, die es wegen akutem Platzmangel leider nicht mehr auf nebenstehende Spalten geschafft hat. „Hardcover“ heißt diese amüsante in Düsseldorf angesiedelte Geschichte um einen Groschenromanautor (Vollhorst, Bild rechts), der sich zu Recherchezwecken an einen Kleingauer (Bild links) wendet und am Ende sogar richtig dick Freund mit dem wird. Kommt Anfang April auch ins Kino. Nur mal so zum sagen.

Und bevor ich jetzt die Glosse schreibe über die arme Lindsay Lohan, die das Kunststück fertiggebracht hat, bei der Verleihung der „Goldenen Himbeere“ gleich zweimal als schlechteste Darstellerin ausgezeichnet worden zu sein, weil sie ja eine Doppelrolle in „Ich weiß, wer mich getötet hat“ spielte, also bevor ich darüber was schreibe, muss ich euch noch auf zwei Filme aufmerksam machen, die es leider auch nicht, na ihr wisst schon ...

Im April kommt Sharkwater ins Kino, die dokumentarische Liebeserklärung eines Tauchers an die Gattung Hai und gleichzeitig ein richtiger Ökothriller; gleichzeitig startet mit „Outsourced“ eine nette Komödie um einen Call-Center-Abteilungsleiter in Seattle, der in Indien seinen Nachfolger einlernen muss und dabei seinen Horizont ganz schön erweitert. Und nu? Kein Platz mehr? Ich Vollhorst!

Georg Giesebrecht